

Grußwort

5 Jahre
200.000 Patienten

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
sehr geehrte Damen und Herren,

Im Jahr 2008 wird das interdisziplinäre Dekubitusprojekt des Universitätsklinikum Essen fünf Jahre alt: dies bedeutet täglich – bei allen Patientinnen und Patienten – eine intensive Beschäftigung mit den Aspekten der Therapie und Prophylaxe des Dekubitus.

In Zahlen ausgedrückt bedeutet das aber auch, dass in diesem Zeitraum durch die Pflegekräfte 200.000 Patienten (in Worten: Zweihunderttausend!) bei der stationären Aufnahme und Entlassung sowie während des Aufenthaltes zum Dekubitus evaluiert worden sind.

Diese enorme Leistung ist uns Anlass genug, in einem Nachmittags-symposium die eigenen Ergebnisse darzustellen, und danach zu fragen, was aus den Patienten wird, wenn sie mit einem Dekubitus entlassen werden müssen. Zusätzlich wollen wir uns mit der operativen Therapie des Dekubitus beschäftigen.

Abschließend wird das Dekubitus-Projekt die Stationen, die über den gesamten Zeitraum von fünf Jahren die „beste Arbeit“ bei der Datenerfassung geleistet haben, mit einem Preis ehren.

Prof. Dr. W. Niebel
Fr. I. Maier
Dr. med. P. Lütkes
PD Dr. K. Kröger
Universitätsklinikum Essen

Programm

5 Jahre „Interdisziplinäres Dekubitusprojekt Essen“

Donnerstag, 27. November 2008, 14:15-17:00 Uhr, Hörsaal im Operativen Zentrum II

- 14:15 *Prof. Dr. med. G. Holtmann, Ärztlicher Direktor
I. Maier, Pflegedirektorin
Prof. Dr. med. W. Niebel, Geschäftsführender Oberarzt und Vertreter des Direktors der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie, Leiter des Interdisziplinären Dekubitus-Projekts UK Essen*
Begrüßung
- 14:20 *H. Schneider, J. Weiß, M. Nonnemacher, P. Lütkes, Essen,
J. Stausberg, München*
**5 Jahre Interdisziplinäres Dekubitus-Projekt,
200.000 Patienten evaluiert!
Durchführung und epidemiologische Daten im Verlauf**
- 14:50 *W. Niebel, Essen*
**Interdisziplinäres Dekubitus-Projekt UK Essen:
Ergebnisse der konservativen Therapie des Dekubitus
und Schlussfolgerungen**
- 15:20 *C. Hampel-Kalthoff, Dortmund*
**Was geschieht mit dem „Dekubitus-Patienten“
poststationär?**
- 15:50 *E. Gläser, Greifswald*
**Grenzen konservativer Behandlung und operative
Optionen bei Dekubitalulzera der Beckenregion**
- 16:20-16:30 **Pause (mit Imbiss)**
- 16:30 *I. Maier, H. Schneider, M. Nonnemacher, P. Lütkes, Essen*
Preisverleihung
- 16:50 *I. Maier, Essen*
Schlussworte
- 17:00 **Ende der Veranstaltung**

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Wolfgang Niebel

Fr. I. Maier

Dr. Peter Lütkes

PD Dr. Knut Kröger

eingeladene Referenten

Herr C. Hampel-Kalthoff

OrgaMed Dortmund GmbH
Dortmund

Dr. Eberhard Gläser

Abteilung für Querschnittsgelähmte
Neurologisches Rehabilitationszentrum Greifswald gGmbH
Greifswald



Veranstaltungsort/-zeit

Universitätsklinikum Essen
Hörsaal im Operativen Zentrum II
Hufelandstr. 55
45147 Essen

27. November 2008, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

